

WILLKOMMEN IM CLUB

BUSINESS CLUBS HABEN IN DER HAFEN- UND HANDELSSTADT HAMBURG EINE LANGE TRADITION. WIE UNTERSCHIEDLICH DIE KONZEPTIONELLEN AUSPRÄGUNGEN SIND, ZEIGEN DIE BEISPIELE HAFEN-KLUB, ASPRIA UND HAMBURGER BUSINESS CLUB

Text: Anke Bracht





A

ASPRIA CLUB FÜR WORK-LIFE-BALANCE

Aspria? Das sind doch die beiden Sport Clubs im Alstertal und in Uhlenhorst? Ja und nein. Ja deshalb, weil es an beiden Standorten alles gibt, was einen Sport Club ausmacht – vom Fitnessbereich über Spa bis zum Schwimmbad, Kurse und Gastronomie inklusive. Gleichzeitig aber auch nein, denn Aspria Uhlenhorst ist ein echter Business Club, allerdings auf die etwas unkonventionelle Art. Hier wird Work-Life-Balance nicht nur großgeschrieben, sondern gelebt. Man trifft sich zum Essen auf der Dachterrasse oder zum Meeting im Klipper-Saal, macht gemeinsam Sport oder entspannt im Dampfbad. Vielleicht holt man zum Feierabend auch die Familie dazu und spielt Volleyball oder Tennis. Aspria gelingt mit diesem Konzept, was sich viele Manager von einem modernen Business Club wünschen: Das Privatleben wird nicht ausgeklammert, sondern gehört ganz selbstverständlich dazu. Kinderbetreuung und ärztliche Beratungsstunden, Dauerparkplatz und Nutzungszeiten – jedes Mitglied baut sich seine auf individuelle Anforderungen zugeschnittene Mitgliedschaft zusammen. Das Hotel ist wie das Restaurant öffentlich zugänglich und bietet Gästen den Komfort eines angeschlossenen Sport Clubs. Wer schnuppern möchte: Mitgliedschaften gibt es schon für die Dauer eines Monats.



H

HAFEN-KLUB HAMBURG INTERNATIONALER CLUB MIT GOURMET-KÜCHE

„Dem Hafen und der Welt verbunden“ lautet der Leitsatz des Hafens-Club Hamburg: Sein Gründer, der Hamburger Hafenunternehmer Kurt Eckelmann, hatte auf seinen vielen USA-Reisen in den 50iger Jahren die Annehmlichkeiten der dort fest etablierten „Port Clubs“ kennengelernt und holte das Konzept in die Hansestadt. Zielgruppe waren die Mittelständler der Hafenwirtschaft, der er mit der Clubgründung 1965 Räumlichkeiten zum Treffen mit ihren Kunden zur Verfügung stellte. Vor 15 Jahren hat sich der Hafen-Klub Hamburg auch den anderen Wirtschaftszweigen geöffnet; rund 330 Unternehmen aus Schifffahrt, Industrie, Dienstleistung und Handel sind heute Mitglied und bieten ihren mehr als 700 Repräsentanten einen „Ankerplatz“ im Gebäude zwischen Brücke 4 und 5 an den Landungsbrücken. Der Sohn des Gründers, Robert Eckelmann, versteht den Hafen-Klub Hamburg als Verpflichtung, die ihm sein Vater hinterlassen hat. Seit vielen Jahrzehnten engagiert er sich ehrenamtlich im Club. Auf seine Initiative hin wurden die Clubräume in der 2. und 3. Etage des Gebäudes 2015 einer Komplettrenovierung unterzogen, kein leichtes Unterfangen, wie er sagt: „Drei Generationen sollen sich hier wohlfühlen, das war die Denksportaufgabe für die neue Einrichtung.“ Innendesignerin Kiki Schröder hat ganze Arbeit geleistet und Räume mit maritimem Flair und Atmosphäre geschaffen. Davon haben sich auch schon viele Gäste überzeugt: Die Clubräume sind für jedermann für private sowie geschäftliche Events buchbar. Robert Eckelmann freut sich nach dem Umbau über einen Zuwachs in der Gastronomie von mehr als 40 Prozent. Doch er schreibt das neue Interesse an der Location nicht nur dem ansprechenden Interior zu, sondern auch dem neuen Küchenteam: „Unsere Gastronomie bewegt sich auf Sterne-Niveau“, stellt er fest, „und das zu einem hervorragenden Preis-Leistungs-Verhältnis.“ Dass der Hafen-Klub Hamburg Partnerclubs in der ganzen Welt hat, sei der Ordnung halber auch noch erwähnt. Gerade deren Mitglieder werden sich nach einem Langstreckenflug auf ein wirklich einmaliges Ambiente mit ausgezeichnetem Service freuen, in dem sich gut Verbindungen zur Hamburger Geschäftswelt knüpfen lassen.





B

BUSINESS CLUB HAMBURG

NETWORKING AN DER ELBCHAUSSEE

Kontaktbörse, Wohnzimmer, Rückzugsort – die Anforderungen an einen Business Club sind vielfältig. Wohl auch aus diesem Grund hat sich in Hamburg eine „Clubszene“ entwickelt, die mit verschiedenen Konzepten darauf eingeht. Der Business Club Hamburg (BCH) setzt seine Schwerpunkte beim Programm – an die 150 Veranstaltungen finden hier im Jahr statt – und bietet seinen Mitgliedern die Möglichkeit, einige der Logen unter der Woche für zwei Stunden exklusiv zu mieten. Für Geschäftsleute, die viel unterwegs sind, eine hervorragende Möglichkeit, um ein paar „Office-Stunden“ in den Terminplan einzubauen. Wobei allein die exponierte Lage verlockt, von diesem Angebot Gebrauch zu machen, schließlich hat der BCH eine Gründerzeitvilla an der Elbchaussee als Domizil gewählt. Im August 2009 bezog der Club die ehemals „Plangsche Villa im Heinepark“; inzwischen ist der Business Club Hamburg mit seinen mehr als 800 Mitgliedern eine feste Institution in Hamburg. Zwischen Edinburgh und Zürich arbeitet man mit zehn Partnerclubs zusammen, um für die Mitglieder ein „home away from home“ zu schaffen. Das regelmäßig erscheinende Clubmagazin und Club-Podcasts vertiefen das Informationsangebot und eine App vereinfacht Buchungen sowie das Importieren von Club-Kontakten. Analog wird es dann wieder beim Spiel mit dem kleinen weißen Ball: Die „Golf Matchplay Serie 2016“ bedient die Wünsche jener, die Networking und Sport gerne miteinander verknüpfen.

KONTAKT

HAFEN-KLUB HAMBURG E. V.
Bei den St. Pauli Landungsbrücken 3
D-20359 Hamburg
T +49 (0) 40 31 300 0
F +49 (0) 40 31 919 71
info@hafen-klub.de

ASPRIA HAMBURG UHLENHORST
Hofweg 40
D-22085 Hamburg
T +49 40 89 95 50 110
uhlenhorst@aspria.de

BUSINESS CLUB HAMBURG
Villa im Heine-Park
Elbchaussee 43
D-22765 Hamburg
T +49 40 42 10 701 0
F +49 40 42 10 701 70
post@bch.de